**Zeitschrift:** Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau

**Band:** 37 (1897)

Heft: 37

**Rubrik:** Thurgauer Chronik des Jahres 1896

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Thurgauer Chronik

des Jahres 1896.

Die Vergabungen im Kanton Thurgan erreichten im Jahre 1895die Summe von Fr. 127,101. 50 und zwar:

für	firchliche Zwecke	Fr.	22,965. —
,,	Unterrichtszwecke	"	39,151. 25
"	die Armen	"	49,931. 25
"	gemeinnütige	"	15,054. —
		Fr.	127,101. 50

Der Besuch der Sekundarschulen ist fortwährend im Steigen begriffen, indem im Jahre 1889/90 Total 934, und im Jahre 1894/95 Total 1128 Schüler die Sekundarschulen besuchten.

Die Militärpflichtersatsfteuer betrug für das Jahr 1895 89,197 Franken.

Die Gesamtsumme des Brandfatasters für 29,514 Gebäude betrug für das Jahr 1895 Fr. 198,009,340. —.

Nach der Volkszählung von 1888 zählte der Kanton Thurgan 104,678 Einwohner. Diese vertheilten sich auf 72,264 Thurgauer, 4865 Zürcher, 4821 St. Galler, 2639 Berner, 1474 Aargauer, 1190 Appenzeller, 913 Luzerner, der Rest vertheilt sich von 290 — bis auf 7 Walliser — auf die übrigen Kantone.

Die Naturalverpflegungsstationen wiesen einen Rückschritt auf, indem 1892 38,593, 1893 31,340, 1894 28,757 und 1895 21,955. Rarten abgegeben wurden.

#### Januar.

1. Um 31. Dezember fand im Sotel zum Bahnhof, in Berbindung mit dem alljährlich abgehaltenen Sylvesteressen des Obergerichts, eine kleine Abschiedsfeier zu Ehren des nach Laufanne übersiedelnden

Berrn Bundesrichter Dr. Bachmann ftatt. Sämtliche Redner bedauerten den Wegzug des gefeierten Staatmannes aus dem Ranton Thurgau. — 4. Nachts 11 Uhr brach ein Brand in der großen Färberei des herrn Spiller bei Wigolzingen aus. Der Mittelbau mit werth: vollen Maschinen verbrannte vollständig. — 7. Zum Zeichen des milden Winters murde von Oberkirch das Vorkommen zahlreicher Beilchen gemeldet. — 8. Un die Korreftion des Stobelbaches bei Mettlen hat der Bund 40% bewilligt. — 12. Im ganzen Kanton wurde in den Schulen der 100jährige Geburtstag Pestalozzis gefeiert. Sämtlichen Schülern wurde eine kleine Festschrift übergeben. — 18. Nach einer publizierten Mittheilung sind im Ranton Thurgau seit dem Jahre 1828 (erstes Fest in Tägerweilen) bis 1895 52 Sängerfeste abgehalten worden. In Weinfelden war das Fest siebenmal, in Frauenfeld sechsmal, in Bischofszell und Arbon je fünfmal. — 21. Die Feier des Berchtoldstages in Frauenfeld erfreute sich einer zahlreichen Bethei: ligung. — 27. Die katholische Kirchgemeinde Frauenfeld beschloß den Bau einer neuen Kirche, und zwar auf dem gleichen Plate, wo die alte steht.

Der ganze Monat war ohne jeglichen Schneefall. Anfang des Monats 1 °R unter (), dann steigend 3, 6 bis 12 °R Wärme.

#### Februar.

6. Der Untersee war bei Reichenau an einigen Stellen zuge= froren; die Eisbahn konnte dieses Jahr nicht benutt werden. — 11. Die Ersatwahl eines Nationalrates für Herrn Bundesrichter Dr. Bachmann kam im ersten Wahlgang nicht zu stande, indem Berr Staats= anwalt Dr. Germann das absolute Mehr nicht gang erreichte. Berr Bermann erhielt 9214, herr Dr. von Streng 5187 Stimmen. — 12. Schwurgericht in Weinfelden mährend dreier Tage. — 13. Die Orts: gemeinde Weinfelden hat einmüthig die Nebernahme der im Jahre 1898 stattfindenden Centenarfeier beschlossen. 18. Als Großrathsmit: glied wurde in Frauenfeld für Hrn. Dr. Bachmann neu gewählt Herr Berichtspräsident Dr. Sandmeyer. In Frauenfeld fand ein fehr ge: lungener, eleganter Fastnachtsumzug statt, der auf Berlangen wieder: holt werden mußte. — 19. Die lette Klosterfrau von Feldbach starb im Kloster Maria Stern (Vorarlberg). — 23. Im zweiten Wahlgange wurde herr Staatsanwalt Dr. Germann mit 12,215 Stimmen zum Nationalrathsmitglied gewählt.

Temperatur im Februar: 3 °R Kälte bis 6 °R Wärme. Um 25. leichter Schneefall.

# März.

Vom 2.—4. März fanden in Bischofszell, Frauenfeld und Wein= felden die Cadresturse der Landsturm-Bataillone statt. — 9. Das Gast= haus zum Ochsen in Erlen brannte am Morgen früh vollständig nieder. Großratheverhandlungen in Frauenfeld. Der Präsident, Berr Dr. von Streng, gedachte der vielen Berdienste seines Borgangers, Herrn Bundesrichter Dr. Bachmann, um den Kanton Thurgau. Zum Mitgliede des Obergerichts murde für Herrn Dr. Bachmann Berr alt Regierungsrath Haffter gewählt. — 11. In Folge der Schneeschmelze in den Bergen entstand unerwartet ein schnelles Anschwellen der Thur und Sitter; die Thur trat an vielen Orten aus; der Bodensee stieg innerhalb 48 Stunden um 1 m 20 cm. — 15. Regierungsrathswahl. Dhne jegliche Opposition oder Vorschläge murde die thurg. Regierung in globo bestätigt. — 16. In Frauenfeld und in Steckborn fanden die 25jährigen Erinnerungsfeiern der ehemaligen Bataillone 49 und 14 an die Grenzbesetzung von 1871 statt. — 17. In Mauren wurde die erste Jahresprüfung der Unstalt für schwachsinnige Rinder zu all= gemeiner Befriedigung abgenommen. — 25. Für die Segelschiffe, die mit Betrol-Motoren versehen wurden, mußten auf Anordnung der Regierung weiße Lichter eingeführt werden.

Um 8. März 10 ° R. Wärme, dann 3 Tage Sturm und Regen; am 21. März 24 ° R. Wärme an der Sonne, am 29. wieder kalt, Schnee und Regen.

# April.

Am 1. und 2. April fanden die Jahresprüfungen an der Kantonsschule statt; neue Schüler hatten sich 93 angemeldet. — 7. und 8. Jahresprüfung am thurg. Lehrerseminar. Bon den 82 Zöglingen sind 27 ausgetreten, 24 haben sich zur Dienstprüfung für thurg. Primarslehrer angemeldet. — 12. Nachdem der Große Rath die bevorstehende Centenarseier in Weinselden gutgeheißen und eine entsprechende sinanzielle Unterstützung zugesichert hatte, wurde in Weinselden selbst ein Organisationstomite von 11 Mitgliedern gewählt. — 13. Kantonale Lehrlingsprüfung in Kreuzlingen. Es wurden 72 Lehrlinge examiniert. — 19. In Müllheim brannte ein Wohnhaus mit Stickerei gänzlich nieder. — 23. Das 35. Heft der thurg. Beiträge zur vaterländischen Geschichte wurde an die Mitglieder, an inz und ausländische geschichtssforschende Vereine versandt.

Anfang des Monats trocken und kalt, 2° Kälte. Am 18 starkes Gewitter mit Donner und Blitz, dann Regen bis zum 24. 3—6° R. Wärme.

### Mai.

1. Als Reftor der Kantoneschule murde Berr Brofessor &. Büeler auf eine weitere Amtsdauer' bestätigt. Eröffnung der schweiz. Landes: ausstellung in Genf; die thurgauische Regierung war durch zwei Mitglieder vertreten. — 3. Sitzung der evangelischen Synode in Frauenfeld. — 4., 5. und 6., Schwurgericht in Weinfelden. — 11. In verschiedenen Nummern der Neuen Zurcher Zeitung veröffentlicht Serr Professor Dr. R. Rahn in Zürich unter dem Titel "Streifzüge im Thurgau" eine ganze Reihe werthvoller Notizen über die bemerkenswerthesten alten Bauten und Antiquitäten im Thurgau. — 12. In Frauenfeld murde eine größere Spitalkommission bezeichnet unter dem Bräfidium von herrn Ortsvorsteher Roch. — 17. In Weinfelden tagte der neugegrundete thurg. Bauernbund, um einen Bortrag von Herrn Pfarrer Hofmann anzuhören. — 20. Im Alter von 60 Jahren starb in Altnau der sehr beliebte Arzt Dr. med. Bridler. — 25. In Dießenhofen. Siegershausen und Wängi wurden vaterländische Schauspiele aufgeführt. Pfingitsonntag den ganzen Tag Regen. — 26. Großrathsverhandlungen in Weinfeldn. Der neue Große Rath mählte zu seinem Bräfidenten Geren Oberrichter Dr. Böhi, zum Bräsidenten des Regierungsrathes Berrn D. Baberlin. Die Wahlen des Staats= schreibers, des Verhörrichters und des Obergerichts fielen im Sinne der Bestätigung aus. Um zweiten Tage bildete der Kirchenstreit megen Erstellung einer Orgel in Bußnang das Haupttraktandum. — 27. Ueber Romanshorn-Canach verbreitete sich ein starkes Sagelwetter.

Vom 5. Mai an hell und trocken bis Pfingsten. Bom 17. an Regen. 3—5° R. Wärme und vom 20. an trocken sis zum Schluß des Monats.

#### Juni.

1. Versammlung des thurg. Handels und Gewerbe-Vereins. — 3. Starke Gewitter am Untersee mit großem Schaden von Ermatingen bis nach Dießenhosen. — 4. Auf Gaisberg bei Kreuzlingen brannte das freistehende Wohnhaus des Herrn Lut gänzlich nieder. — 10. Kantonale Aerzteversammlung in Münsterlingen mit Besichtigung der Anstalt. — 14. Eröffnung einer regelmäßigen Landungsstelle für Dampfschiffe in Arbon. — 22. Katholische Synode in Weinfelden.

Am 1.—3. starke Gewitter im obern Thurgau. Bom 7. an Regen bei 6—8° Kälte. 16. (Vitus) kein Regen, 18. Gewitter und Regen- wetter bis 24. Juni.

### Inli

1. Thurg. Lehrersnnode in Frauenfeld; die Erweiterung des physikalischen Unterrichts an der Primarschule bildete das Hauptreferat. In Amrisweil schlug der Blit zum zweiten Male an diesem Tage in den dortigen Kirchthurm, ohne jedoch zu schaden. — 6. Abend3 7 Uhr brannte in Hüttweilen ein Wohnhaus mit Schmiede gänzlich nieder. — 10. Von dem Kantonschemiker in Verbindung mit den Bezirks= ärzten wurden in 14 Gemeinden Brunneninspektionen vorgenommen, sowie auch Spezereihandlungen untersucht. — 11. In Herdern fand die erste Jahresversammlung in der Arbeiterkolonie statt; für die Unstalt wurden aus 18 Kantonen Fr. 120,310.— gezeichnet, Zürich Fr. 64,764, Thurgau Fr. 17,700, Baselstadt Fr. 13,386, die übrigen Kantone leisteten Beiträge von Fr. 1600 bis auf Fr. 100. — 14. Für das Aquarium an der Schweizerischen Landesausstellung wurde von den Herren Gebrüder Läubli in Ermatingen ein 113 Pfund schwerer Wels lebend eingeführt; derselbe hatte 220 cm Länge und 96 cm Dicke. — 16. Anläßlich des 25jährigen Jubiläums der Gründung einer Buchhandlung in Mailand wurden unserm Landsmann Ulrich Höpli große Ehren erwiesen. — 17. Starke Gewitter mit Blitschlägen, welche ein Wohnhaus bei Neunforn einäscherten. — 17. Der große Gasthof zur Helvetia in Kreuzlingen brannte am Morgen früh samt Nebengebäuden gänzlich nieder. — 18. Das historische Museum in Frauenfeld erhielt von Herrn alt Notar August Maner in Ermatingen als Geschenk eine Sammlung von thurgauischen Antiquitäten, bestehend in Psahlbaugegenständen, allemannischen und römischen Fundsachen, Waffen, Münzen, Hausgeräthen, Drucksachen 2c. — 19. Freischießen in Amrisweil, verbunden mit einer Geflügelausstellung. — 21. Ebenfalls in Folge Blitschlags brannte der stattliche Bauernhof von Herrn J. Stäheli in Steinebrunn vollständig nieder. — 23. Der Regierungsrath hat für die Renovation der Tellskapelle bei Küßnacht Fr. 200 bewilligt. — 24. Eröffnung der Wasserversorgung von Dießenhofen und St. Katha= rinenthal. — 27. Versammlung des thurg, historischen Vereins in Bischofszell im Rathhaus. Vortrag von Herrn Professor Edw. Wehrlin von Bischofszell in Zürich über die Revolution im Thurgau 1798. Vorzeigung von Urkunden und Photographien durch die Herren Kammerer Zuber und Stähelin bildeten den Schluß der Verhandlungen; das Komite wurde in globo bestätigt.

Anfangs des Monats Regen und kalt, 7° R.; rauhe Lüfte bis zum 10. Am 11. und 12. starke Gewitter mit theilweisem Hagelschaden — dann einige Tage hell, vom 24. an Regen.

## August.

1. Kantonalturnfest in Bischofszell. — 6. Beim Abbruche eines alten Hauses in Steckborn glaubte man Spuren eines firchlichen Be: bäudes gefunden zu haben. Es fanden sich zwei eingemauerte Schallfrüge vor, von denen der besser erhaltene in das kantonale Museum kam. Solche Krüge wurden seiner Zeit auch in Bischofszell, Dießenhofen, Hüttweilen und Oberkirch gefunden und wurden damals für Haustalis: manen angesehen. — 12. Die Radetten in Frauenfeld erreichten im Schießen von 37 Korps den 4. Rang. — 17. Um Genfer National= schießen holten sich verschiedene Thurgauer die ersten Preise. — 22. Die thurgauische Staatsrechnung schließt mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 103,391.— ab. — 23. Die Zahl der Hundeabgaben ist auf 3526 geftiegen. — 26. Verhandlungen der thurg, gemeinnützigen Gefellschaft in Frauenfeld. Das Sauptreferat hielt Berr Dr. Glias Saffter über "Fürsorge für Lungenkranke durch Gründung eines Sanatoriums." Die Raffarechnung ergab in Folge größerer Beiträge an Herdern und Mauren einen Rückschlag von Fr. 4762.—. Dem historischen Berein wurden wie bis anhin Fr. 200 ausgesett.

Den ganzen Monat Regenwetter; kalte Winde; am 28. Morgens 5 ° R Wärme.

# September.

1. In Bischofszell und Hauptweil rückte das thurgauische Infanterie-Regiment zum Vorkurs für die Divisionsmanöver ein. — 2. Jahresfest des protestantischen Hülfs- und Missionsvereins in Dießenhofen. — 6. und 7. Versammlung des Vereins für Geschichte des Vodensees in Vregenz; die Schweiz zählte 71 Mitglieder. — 14. Im benachbarten Büsingen stürzte der Dampsschiffsteg ein; viele Perssonen sielen ins Wasser; zwei ertranken. — 24. Jahresversammlung des thurg. Hilfsvereins für Gemüthskranke in der Irrenanstalt Münssterlingen. — 22. Großrathsverhandlungen in Weinfelden. Die Organisation der kantonalen Krankenanstalten bildete das Hauptthema der eintägigen Sitzung. — 28. Versammlung des Vereins schweizerischer Vienenfreunde in Frauenseld.

Von Anfang bis Mitte des Monats Regen; vom Bettag an einige Tage trocken, dann Sturmwetter mit einem selten dagewesenen niedern Barometerstand.

#### Oktober.

4. Eidgen. Volksabstimmung; das Biehhandelsgesetz und Gifenbahnrechnungsgesetz wurden angenommen; die Disziplinarstrafordnung wurde mit 5000 gegen 10,000 Stimmen verworfen; in der ganzen Schweiz wurde nur das Rechnungsgesetz angenommen. — 5. In Reckenweil brannten drei Häuser gänzlich nieder. — 9. Der Regie= rungsrath hat dem Herrn Nicco, Ingenieur in Basel, die Erlaubnis ertheilt, Bermessungen für einen Binnenschifffahrtstanal vom Bodensee bis nach Basel im Thurthal vorzunehmen. — 11. In Arbon tagte der thurg. Berein für kirchlichen Fortschritt. Berr Pfarrer Täschler von Bugnang hielt den Hauptvortrag über das Thema: Religion und Beschäfte. — 12. Thurgauertag in Genf. Unter Begleitung der Frauenfelder Stadtmusik marschierten etwa 400 Thurgauer mit 3 Fahnen und einer kostumierten Gruppe von Ermatingen in Genf ein. Serr Ständerath Leumann erwiderte den Empfangsgruß. Berr Müller, Feuerwerker von Emmishofen, veranstaltete in der Mitte des Schweis zerdorfes ein sehr gelungenes Feuerwerk. — 21. In Romanshorn versammelten sich die thurgauischen Beteranen des Sonderbundsfeldzuges; der jüngste anwesende zählte 72, der älteste 82 Jahre, gegen 200 Mann waren anwesend. — 22. Refrutenaushebung; von 1103 Mann wurden 652 als diensttauglich erklärt. — 23. In Berlingen starb Berr Romman= dant J. H. Brugger, Chef der bekannten Weinhandlung daselbst. — 25. Nationalrathswahlen. Sämtliche Mitglieder murden mit beinahe gleicher Stimmenzahl wieder gewählt, ebenso die bisherigen Ständeräthe Leumann und Bundesanwalt Dr. Scherb. — 27. In Krillberg-Tuttweil brannte ein Wohnhaus mit Scheune und Schopf gänzlich ab.

Von Anfang des Monats an Regen, naß und kalt; am 20. Schneefall, so daß die Weinlese beginnen mußte; die unreisen Trauben sind erfroren.

## November.

1. Die Zahl der industriellen Gebäude hat sich von 335 auf 350 erhöht. — 2. Trot der neuen Hydrantenanlage brannten mitten im Dorfe Mettendorf zwei Häuser nieder. — 4. In Livorno starb im Alter von 71 Jahren Konsul Jacques Lieber von Frauenfeld. —

7. Der Regierungsrath hat einen neuen Gesetzentwurf betreffend das Marktz und Hausierwesen außgearbeitet. — 8. In einem Weinberge in Weingarten-Lommis wurde die Reblaus entdeckt und sofort das von diesem unheilvollen Insekt heimgesuchte Gelände abgesperrt. — 15. In Bichelsee wurde ebenfalls ein Wohnhaus mit Scheune durch Feuer zerstört. — 17. Das 12. Jahreshest der Mittheilungen der thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft wurde den Mitgliedern zugestellt. — 20. Das große dreistöckige, hohe Haus des Herrn Baumwärter Lang in Egelshosen brannte fast gänzlich nieder. — 21. Die Nordostbahnz direktion hat die von der thurgauischen Regierung verlangte Erstellung des zweiten Geleises Winterthur-Romanshorn abgelehnt. — 23. Großerathsverhandlungen in Frauenseld 3 Tage. Berathung des Budgets und Bewilligung für Erstellung neuer Sekundarschulen in Berg und Altersweilen bildeten die Haupttraktanden. — 25. Bei Steckborn wurde im See eine versprengte Gemse gefangen.

Der ganze Monat war trocken; der kälteste Morgen verzeichnete am 28. November, M. 3 ° R. Kälte.

## Dezember.

2. Als Statthalter für den Bezirk Münchweilen wurde Herr Major Wiesli in Hub gewählt. — 4. In Ronftanz brannten vier alte in einander gebaute Häuser gänzlich nieder; 11 Familien wurden obdachlos, 13 weitere Familien wurden schwer geschädigt; ein dreisjähriges Kind blieb in den Flammen; ein Bewohner wurde als der Brandstiftung sehr verdächtig verhaftet. — 7. Der Klausmarkt in Frauenseld war trot des Regenwetters start besucht. — 14. Versammlung des thurgauischen Schutzaussichtsvereins in Weinselden. — 27. In Frauenseld fand die Einweihung der neuerbauten Krankenanstalt statt. Vorausgehend fand eine kirchliche Feier statt, dann Besichtigung der Anstalt in allen Theilen, Abends 5 Uhr Bankett. Es sprachen Herr Redaktor Guhl, Herr Regierungsrath Dr. Kreis und der neue Spitalart, Herr Dr. Elias Hasser.

Um 8. Dezember Föhnsturm bei 6 ° R. Wärme; am 18. 4 °- Rälte, am 24. 5 ° Wärme; Schneefall.

Beinfelden, 31. Dezember 1896.

Bermann Stähelin.